



Protokoll der ordentlichen Generalversammlung der Oensingen-Balsthal-Bahn AG

Datum: Mittwoch, 18. Juni 2025, 17.00 Uhr

Ort: Landgasthof Ochsen
Hauptstrasse 10, 4717 Mümliswil

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl Stimmenzähler
3. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 29. Mai 2024
4. Bericht über das Geschäftsjahr 2024
 - a) Jahresbericht
 - b) Erläuterungen zum Geschäftsbericht, der Erfolgsrechnung und der Bilanz für das Jahr 2024
5. Bericht der Revisionsstelle
6. Beschlussfassung zu folgenden Anträgen des Verwaltungsrates:
 - a) Genehmigung des Geschäftsberichtes 2024, bestehend aus Jahresbericht und Jahresrechnung sowie Kenntnisnahme des Berichts der Revisionsstelle
 - b) Genehmigung der Erfolgsrechnung 2024 mit einem Verlust von CHF 18'320
 - c) Die Sparte Infrastruktur schloss 2024 mit einem Verlust von CHF 102'931. Belastung dieses Betrags auf der spezialgesetzlichen Reserve Infrastruktur gemäss Art. 67 EBG.
 - d) Keine Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven
 - e) Vortrag des Aktivsaldos von CHF 649'280 auf die neue Rechnung
 - f) Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2024
7. Wahlen Verwaltungsrat
 - a) Wahlerneuerung von Stefan Fiechter, Balsthal
 - b) Wahlerneuerung von Freddy Kreuchi, Balsthal
8. Wahl der Revisionsstelle
 - a) Neuwahl der Revisionsstelle Gfeller und Partner AG, Langenthal
9. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Verwaltungsratspräsident Freddy Kreuchi begrüsst die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre, Verwaltungsräte und Gäste zur 126. ordentlichen Generalversammlung der Oensingen-Balsthal-Bahn AG und heisst alle herzlich willkommen.

Der Verwaltungsratspräsident blickt auf das vergangene Jahr 2024 zurück, in welchen die OeBB ein besonderes Jubiläum feiern konnte - ihr 125-jähriges Bestehen. Was heute selbstverständlich erscheint, war damals ein mutiger Schritt in die Zukunft. Obwohl frühere Projekte wie die Wasserfallbahn gescheitert waren, reichte man gleichzeitig mit der Eröffnung der OeBB gleich zwei neue Konzessionsgesuche beim Bund ein. Ziel war es, die Strecke in eine grössere Nord-Süd-Verbindung einzubinden. Auch wenn diese Pläne letztlich nicht umgesetzt wurden, zeigen sie doch, mit wie viel Pioniergeist und Weitblick man damals unterwegs war – und mit welchem Vertrauen man in etwas investierte, das vor allem künftigen Generationen zugutekommen sollte.

Dieser Weitblick ist auch heute notwendig. Investitionen in die Bahninfrastruktur sind teuer und deswegen immer langfristig auszurichten. Umso erfreulicher ist es, dass wir im vergangenen Jahr die Leistungsvereinbarung mit dem Bundesamt für Verkehr für die Jahre 2025 bis 2028 abschliessen konnten. Sie gibt Planungssicherheit und ermöglicht gezielte Investitionen in die Zukunft unseres Unternehmens.

Dieses und nächstes Jahr werden zum Beispiel die letzten Schienen aus der Gründungszeit ersetzt – nach über 120 Jahren Einsatzdauer. Ob die neuen Gleise ebenfalls so lange halten, kann heute niemand sagen. Ziel ist es aber, sie mindestens 80 Jahre zu nutzen. In den kommenden Jahren werden zudem sämtliche Nebengleise in Balsthal und Klus sowie die Stellwerktechnik erneuert. Ein besonders umfassendes Vorhaben betrifft den Bahnhof in Oensingen. Dort wird im Rahmen eines gemeinsamen Projekts mit der SBB und weiteren Partnern der Bahnhof neu gestaltet. Die OeBB verlängert in diesem Zusammenhang ihr Perron auf 100 Meter, erhöht es und macht es damit hindernisfrei zugänglich. Zudem wird eine zusätzliche Weiche sowie ein Auszugsgleis eingebaut, um künftig wieder Zugkreuzungen zu ermöglichen. Auch der Bahnübergang wird erneuert, ebenso wie der Freiverlad nördlich der Gleise – in Zusammenarbeit mit der SBB und SBB Cargo.

Neben den technischen Projekten hat sich der Verwaltungsrat im vergangenen Jahr auch mit der internen Organisation befasst. In einem ersten Schritt wurde der neue Bereich «Services» geschaffen, der die Themen Finanzen, Immobilien und Events bündelt. Mit dieser neuen Struktur hat der Verwaltungsrat gemeinsam mit der Geschäftsleitung eine zweckmässige und attraktive Stelle geschaffen, die erfreulicherweise bereits erfolgreich mit Matthias Stuber besetzt werden konnte. Mit der Schaffung des Bereichs Services wurde der erste Schritt der Reorganisation getätigt und der Verwaltungsratspräsident freut sich bereits jetzt darauf, an der nächsten Generalversammlung über die weiteren, erfolgreich umgesetzten Schritte der Reorganisation informieren zu dürfen.

In all diesen Entwicklungen zeigt sich unser Anspruch: heute handeln, an morgen denken und gemeinsam die Zukunft gestalten. Der Verwaltungsratspräsident dankt allen, die ihren Teil zu dieser Arbeit beitragen und dadurch gemeinsam mit dem Verwaltungsrat den Grundstein für die OeBB AG von morgen legen.

Der Verwaltungsratspräsident begrüsst zur GV die Vertreter der Hauptaktionärin Marius Winistörfer sowie die Vertreter der Gemeinden Mümliswil, Laupersdorf und Matzendorf, welche zusammen die vier grössten Aktionärinnen darstellen und 81.76% der Aktien der OeBB halten.

Anschliessend gibt er das Wort dem Gemeinderat Christoph Kohler von Mümliswil für die Grussworte der heutigen Gastgebergemeinde und zweitgrössten Aktionärin der OeBB.

Der Verwaltungsratspräsident macht die folgenden organisatorischen und konstituierenden Feststellungen:

- 1) Den Vorsitz führt der Verwaltungsratspräsident Freddy Kreuchi.
- 2) Das Protokoll wird durch Matthias Stuber geführt.
- 3) Die Aktionärinnen und Aktionäre erhielten mit Schreiben vom 09.05.2025 per Post die persönliche Einladung zur heutigen Generalversammlung samt Traktandenliste, Anträge des

- Verwaltungsrats und dem Link zum Herunterladen des Geschäftsberichts des vergangenen Jahres.
- 4) Die Generalversammlung wurde statutenkonform und fristgerecht einberufen.
 - 5) Die Einladung mit den Traktanden und Anträgen, der Geschäftsbericht 2024 mit Erfolgsrechnung, Bilanz und Revisionsbericht sowie das letzte Generalversammlungsprotokoll waren zur Einsicht beim Sitz der OeBB aufgelegt. Der Geschäftsbericht konnte zudem via Homepage heruntergeladen werden.
 - 6) Die eingeschränkte Revision wurde durch die ST Schürmann Treuhand AG am 17.04.2025 abgeschlossen.
 - 7) Die heute nicht anwesenden Mitglieder des Verwaltungsrats haben auf ihr Recht verzichtet, an der Generalversammlung teilzunehmen und Anträge zu stellen.
 - 8) Es sind weder Organvertreter noch andere abhängige Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 689c OR vorgeschlagen, noch üben Depotvertreter im Sinne von Art. 689d OR Mitwirkungsrechte aus.
 - 9) Für die Abgabe der Stimmkarten und als Stimmenkontrolleur wurde für den heutigen Abend Matthias Stuber eingesetzt.
 - 10) **An der heutigen Generalversammlung sind 67 Aktionäre anwesend, welche 769 eigene sowie 21 fremde und somit 790 Stimmen von total 850 Aktienstimmen vertreten. Das absolute Mehr liegt an der heutigen Generalversammlung somit bei 396 Stimmen.**
 - 11) Neben den Anträgen des Verwaltungsrats wurden keine weiteren Anträge eingereicht.
 - 12) Die Generalversammlung ist somit verhandlungs- und beschlussfähig.

Gegen diese Feststellungen wird kein Widerspruch erhoben.

Änderungsanträge für die Traktandenliste sind keine eingegangen.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler für die Generalversammlung werden Stephan Berger (linke Tischreihe), Barbara Riser (mittlerer Bereich), Rudolf Dettling (rechte Tischreihe) vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

3. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 29. Mai 2024

Der Verwaltungsratspräsident hält fest, dass das Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 29.05.2024 von den Stimmenzählern, dem Protokollführer und dem Verwaltungsratspräsidenten unterzeichnet wurde und gemäss Statuten somit als genehmigt gilt. Gegen diese Feststellung wird kein Widerspruch erhoben.

4. Bericht über das Geschäftsjahr 2024

Der Verwaltungsratspräsident macht folgende einführenden Bemerkung zum Geschäftsjahr und Geschäftsbericht 2024.

Einleitend hält der Verwaltungsratspräsident fest, dass die Zahlen des Abschlusses 2024 zwar stimmen und klar hinterlegt sind, diese jedoch nicht nur das Jahr 2024 abbilden, sondern auch Korrekturen aus den Vorjahren beinhalten, welche in drei Kategorien einzuteilen sind:

- 1) Die erste Kategorie betrifft den im letzten Jahr ausgewiesenen Gewinn, der mit 266'000 Franken ausserordentlich hoch war, es sich jetzt aber zeigt, dass dieser rund 46'000 Franken zu hoch ausgewiesen wurde. Der Grund dafür ist, dass zum einen keine Rückstellungen für die Steuern gemacht wurden, bei den Rückstellungen für nicht bezogenen Ferien und Überzeit ein «0» vergessen wurde und eine Rechnung für die Abstellgebühren von Fahrzeugen am Bahnhof Balsthal um 10'000 CHF zu hoch war. Fazit, der Gewinn 2023 hätte um 46'000 tiefer sein sollen und der Abschluss 2024 wäre somit um 46'000 besser.

- 2) In den Jahren 2021 bis 2023 wurden Gebühren für Grund- und Zusatzleistungen für Fahrzeugen zum Teil den falschen Sparten zugeteilt. Dies hat zur Folge, dass der eigentliche Abschluss der Sparte Güterverkehr im Jahr 2024 um 37'000 Franken besser und jener der Infrastruktur entsprechend um 37'000 Franken schlechter gewesen wäre, als dies ausgewiesen wurde.
- 3) Bei der subventionsrechtlichen Prüfung hat das Bundesamt für Verkehr festgestellt, dass es bei der OeBB AG bei der Verbuchung von Abschreibungsabgeltungen und der Behandlung eines rückzahlbaren Darlehens zu Abgrenzungsfehlern gekommen ist. Der Fehler im Jahr 2023 konnte mit dem Abschluss 2024 bereits korrigiert werden – es ging dabei um eine Differenz von rund 200 Franken. In der Folge hat das BAV jedoch auch die Jahre 2021 und 2022 nochmals geprüft und weitere Unterlagen verlangt. Am Ende mussten sogar sämtliche betroffenen Buchungen bis zurück ins Jahr 2017 nochmals aufbereitet und dokumentiert werden. Obwohl es sich insgesamt nur um rund 10'000 Franken bei einem Investitionsvolumen von rund 10 Millionen handelt, war der Aufwand für die OeBB AG enorm.

Für die saubere und gewissenhafte Aufarbeitung dieser Altlasten bedankt sich der Verwaltungsratspräsident bei Markus Schindelholz und Matthias Stuber, dem neuen Leiter Services, herzlich.

Nachfolgend präsentiert der Geschäftsführer die Details zum Jahresabschluss 2024 und geht auch nochmals kurz auf die aktuelle Aufarbeitung der Themen mit dem Bundesamt für Verkehr (BAV) ein.

- a) **Jahresbericht**
- b) **Erläuterungen zum Geschäftsbericht, der Erfolgsrechnung und der Bilanz für das Jahr 2024**

Personenverkehr:

Die Passagierzahlen konnten 2024 nochmals um 9,3% auf über 658'000 gesteigert werden. Dies unter anderem in Zusammenhang mit der Anpassung des Fahrplans und Anschlüsse an die Buslinie 129. Der Umsatz im Reisezenter liegt mit -2.9% leicht unter den Vorjahreswert.

Güterverkehr:

Im Berichtsjahr konnten im Einzelwagenladungsverkehr rund 1'600 Güterwagen befördert, was einer Steigerung um 8.5% entspricht. Leider kann mit dem Einzelwagenladungsverkehr ohne Zusatzaufträge die Schwarze «0» nicht erreicht werden. Hier sind Massnahmen notwendig. Für den Verkehr ausserhalb des eigenen Netzes konnte die Netzzugangsbewilligung für weitere 10 Jahre erneuert werden.

Infrastruktur:

Die Erneuerungsarbeiten aus der Leistungsvereinbarung 2021 bis 2024 inklusiver Nachträge für Notsanierungen konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Die Abweichung betrug nach vier Jahren lediglich 0.5%. Ebenfalls konnte mit dem Bundesamt für Verkehr die Leistungsvereinbarung 2025 bis 2028 über eine Höhe von 14.7 MCHF abgeschlossen werden. Dies ist die höchste Vereinbarung in der Geschichte der OeBB. Sie ist rund doppelt so hoch wie die Vereinbarung 2021 bis 2024. Die Hälfte der Mittel sind für die Massnahmen am Bahnhof Oensingen reserviert.

Neben- und Drittgeschäft:

Mit dem Jubiläum 2024, viel Spezialverkehr ausserhalb der OeBB, Mandate + Dienstleistungen sowie Erlebnisanlässen konnte ein Gewinn von über 115'000 erwirtschaftet werden. Im Jahr 2024 wurde das erste Mal mehr Umsatz im Drittgeschäft als im Stammgeschäft Personenverkehr erwirtschaftet.

Wie bereits an der letzten Generalversammlung angekündigt, wird der im Jahr 2023 erwirtschaftete Gewinn nicht mehr erreicht. Das Geschäftsjahr 2024 schliesst mit einem Jahresverlust von CHF - 18'320 ab. Wie bereits zu Beginn vom Verwaltungsratspräsidenten erwähnt, haben dazu Sondereffekte aus dem Jahr 2023 beigetragen. Müssten diese nicht berücksichtigt werden, wäre ein Gewinn von rund 28'000.- möglich gewesen.

Von den Teilnehmenden wurden keine Fragen zum Jahresabschluss 2024 gestellt.

5. Bericht der Revisionsstelle

Der Bericht der Revisionsstelle ist auf Seite 12 des Geschäftsberichtes im genauen Wortlaut wiedergegeben. Die Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision.

Die konzessionierten Transportunternehmen, welche jährlich gesamthaft mehr als CHF 1 Mio. Subventionen erhalten, unterliegen einer jährlichen „Spezialprüfung Subventionen“. Das Prüfungsergebnis für die Sparte Infrastruktur führte zu keiner Beanstandung. Die weiteren Feststellungen und Empfehlungen aus der Prüfungstätigkeit, welche im Bericht erläutert werden, hat die Revisionsstelle mit dem Management besprochen.

Die Revisionsstelle hat verzichtet, an der Generalversammlung teilzunehmen.

6. Beschlussfassung zu folgenden Anträgen des Verwaltungsrates:

- a) **Genehmigung des Geschäftsberichtes 2024, bestehend aus Jahresbericht und Jahresrechnung sowie Kenntnisnahme des Berichts der Revisionsstelle**
- b) **Genehmigung der Erfolgsrechnung 2024 mit einem Verlust von CHF 18'320**
- c) **Die Sparte Infrastruktur schloss 2024 mit einem Verlust von CHF 102'931. Belastung dieses Betrags auf der spezialgesetzlichen Reserve Infrastruktur gemäss Art. 67 EBG.**
- d) **Keine Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven**
- e) **Vortrag des Aktivsaldos von CHF 649'280 auf die neue Rechnung**

Den Anträgen 6. a) bis e) wird mit jeweils 790 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen zugestimmt.

- f) **Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2024**

Dem Antrag 6. f) wird mit 786 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen zugestimmt (Organstimmen sind bei diesem Traktandum nicht zur Abstimmung zugelassen).

Freddy Kreuchi dankt im Namen aller Entlasteten für das Vertrauen. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung werden sich bemühen, das Vertrauen auch in Zukunft zu rechtfertigen.

7. Wahlen Verwaltungsrat

- a) **Wahlerneuerung von Stefan Fiechter, Balsthal**

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, Stefan Fiechter für eine weitere Amtszeit von vier Jahren in den Verwaltungsrat der OeBB AG zu wählen.

Stefan Fiechter ist seit 2017 Mitglied des Verwaltungsrats der OeBB AG. Beruflich ist er als Verantwortlicher für die KV-Terminals bei der SBB Cargo AG tätig und bringt damit ein fundiertes

Fachwissen aus dem Bereich Güterverkehr und Bahninfrastruktur mit. Seit 2018 amtiert er zudem als Vizepräsident des Verwaltungsrats und steht dem Verwaltungsratspräsidenten seit seinem Amtsantritt stets mit grossem Engagement, wertvollen Impulsen und klarem Blick für das Wesentliche zur Seite. Er schätze seine kompetente, konstruktive und verlässliche Art ausserordentlich – sowohl fachlich als auch menschlich – und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

*Stefan Fiechter wird mit 789 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen gewählt.
(Als Aktionäre der OeBB ist Stefan Fiechter in den Ausstand getreten)*

Der Verwaltungsratspräsident gratuliert Stefan Fiechter zu seiner Wiederwahl und freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

b) Wahlerneuerung von Freddy Kreuchi, Balsthal

Die Wahlerneuerung von Freddy Kreuchi nimmt Stefan Fiechter vor. Freddy Kreuchi wurde an der ausserordentlichen Generalversammlung vom November 2021 in den Verwaltungsrat gewählt und amtiert seit Januar 2024 als Verwaltungsratspräsident.

Freddy Kreuchi wird mit 790 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen gewählt.

Stefan Fiechter gratuliert Freddy Kreuchi zur Wiederwahl und freut sich auf die weitere konstruktive Zusammenarbeit.

Der Verwaltungsratspräsident bedankt sich für die Bestätigung. Die Aufgabe als Verwaltungsratspräsident der OeBB AG bereitet ihm viel Freude und erfüllt ihn mit Stolz, weswegen ihn diese Wiederwahl ausserordentlich glücklich macht.

Es folgt der Hinweis, dass der Verwaltungsrat sich selbst konstituiert. Die Wahl des Präsidenten und des Vizepräsidenten für die folgenden vier Jahre, wird an der nächstfolgenden Verwaltungsrats-sitzung vorgenommen.

8. Wahl der Revisionsstelle

a) Wahl der Gfeller und Partner AG, Langenthal

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vor, das Revisionsmandat der OeBB AG neu an die Gfeller + Partner AG aus Langenthal, zu vergeben. Hintergrund des Wechsels der Revisionsstelle sind die stetig steigenden Anforderungen und die zunehmende Komplexität im Bereich der subventionsrechtlichen Prüfung sowie der Rechnungslegung im öffentlichen Verkehr. Die Gfeller + Partner AG verfügt über ausgewiesenes Fachwissen und eine nachgewiesene Spezialisierung in der Prüfung von Transportunternehmen im regionalen Personenverkehr und mit eigener Infrastruktur. Diese Expertise ist entscheidend, um den hohen Qualitätsansprüchen in einem zunehmend regulierten Umfeld weiterhin gerecht zu werden. Der Verwaltungsratspräsident übergibt kurz das Wort an den Vertreter der Revisionsstelle.

Gfeller und Partner AG, Langenthal wird mit 790 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimme und 0 Enthaltungen als neue Revisionsstelle gewählt.

Herzlichen Dank für die Wahl. Der Verwaltungsratspräsident freut sich sehr auf die Zusammenarbeit mit der neuen Revisionsstelle und ist überzeugt, dass die OeBB AG vom grossen Fachwissen der Gfeller + Partner AG profitieren wird und diese zu einem guten Sparringspartner der OeBB wird.

Gleichzeitig bedankt sich der Verwaltungsratspräsident bei der ST Schürmann Treuhand AG herzlich für die Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren – Die OeBB hat diese sowohl aus menschlicher als auch aus fachlicher Sicht immer sehr geschätzt.

9. Verschiedenes

Markus Schindelholz informiert die Versammlung über aktuelle Themen und Projekte.

Im Personenverkehr wird auf der Buslinie 130 Balsthal-Ramiswil wochentags der durchgehende Halbstundentakt eingeführt. Auf der Strecke Biel-Zürich via Oensingen wird der IC5 auf IR55 mit doppelstöckigem und damit auch behindertengerechtem Rollmaterial ersetzt. Der Einsatz des letztes Jahr eingeweihten Triebwagens «Joseph Bloch» im Ersatzzug der OeBB lässt leider weiter auf sich warten. Dies weil nach wie vor keine Verfügung für den Bau eines längeren und behindertengerechten Perrons in der Klus vorliegt. Das Bundesamt für Kultur hat Einsprache gegen die Ausrüstung der Haltestelle mit lediglich Standard-Ausrüstung gemacht. Diese werden dem ISOS Geschützten Gebiet «Innere Klus» Areal nicht gerecht.

Im Güterverkehr ist das Ziel ein wirtschaftlicher Einzelwagenladungsverkehr. Im Spezialverkehr werden aktuell für Vanoli zwischen Delémont und Basel RB für die Baustelle Laufental viel Extrazüge produziert. Weiter werden im Güterverkehr weitere Kooperationen geprüft.

Im Bereich Infrastruktur werden 2025 beim Bahnhof Balsthal und Klus insgesamt 5 Weichen, über 600m Gleis und das Notperron erneuert. In der Thalbrücke wird eine Verlängerung des Perrons vorbereitet, diverse Kabelanlagen werden ersetzt und weitere Vorarbeiten für den Stellwerkersatz in der Klus ausgeführt.

Im Nebengeschäft bestehen aktuell mehr Anfragen als Kapazität zur Verfügung steht. Neben Arbeiten in der Werkstätte, Gutachtertätigkeiten stehen auch wieder viele Eventfahrten quer durch die ganze Schweiz auf dem Programm.

Der Dampfbetrieb – im Jahr 2024 wurden 2300 km, davon rund 200 km auf eigenem Netz zurückgelegt – ist nur dank der sehr guten Zusammenarbeit mit OeBB Historic möglich.

Weiter befasst sich der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung mit diversen strategischen Weiterentwicklungspunkt der OeBB.

Von Seiten der Versammlung gab es eine Wortmeldung.

Eine Aktionärin möchte wissen, wer der neue Mieter des Bahnhof Klus wird und wann die Eröffnung stattfindet, gemäss Facebook ist hier etwas im Gange. Der Geschäftsführer erklärt, dass der Bahnhof effektiv neu vermietet wird. Die Eröffnung wird wohl im August stattfinden. Er verweist auf die Kommunikation der neuen Mieterin.

Der Verwaltungsratspräsident bedankt sich bei allen, welche im vergangenen Jahr zum Erfolg der OeBB AG beigetragen haben, allen voran seinen Kolleginnen und Kollegen des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung und natürlich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der OeBB AG, welche mit ihrem täglichen Einsatz das Fundament dieses Erfolgs bilden

Der Präsident Freddy Kreuchi schliesst die 126. ordentliche Generalversammlung um 17.54 Uhr und lädt die Aktionäre und Gäste zum weiteren Programm mit Apéro und Nachtessen ein.

Mümliswil, 18. Juni 2025

Der Vorsitzende



Freddy Kreuchi

Der Protokollführer



Matthias Stuber

Die Stimmenzähler

Stephan Berger



Barbara Riser



Rudolf Dettling

